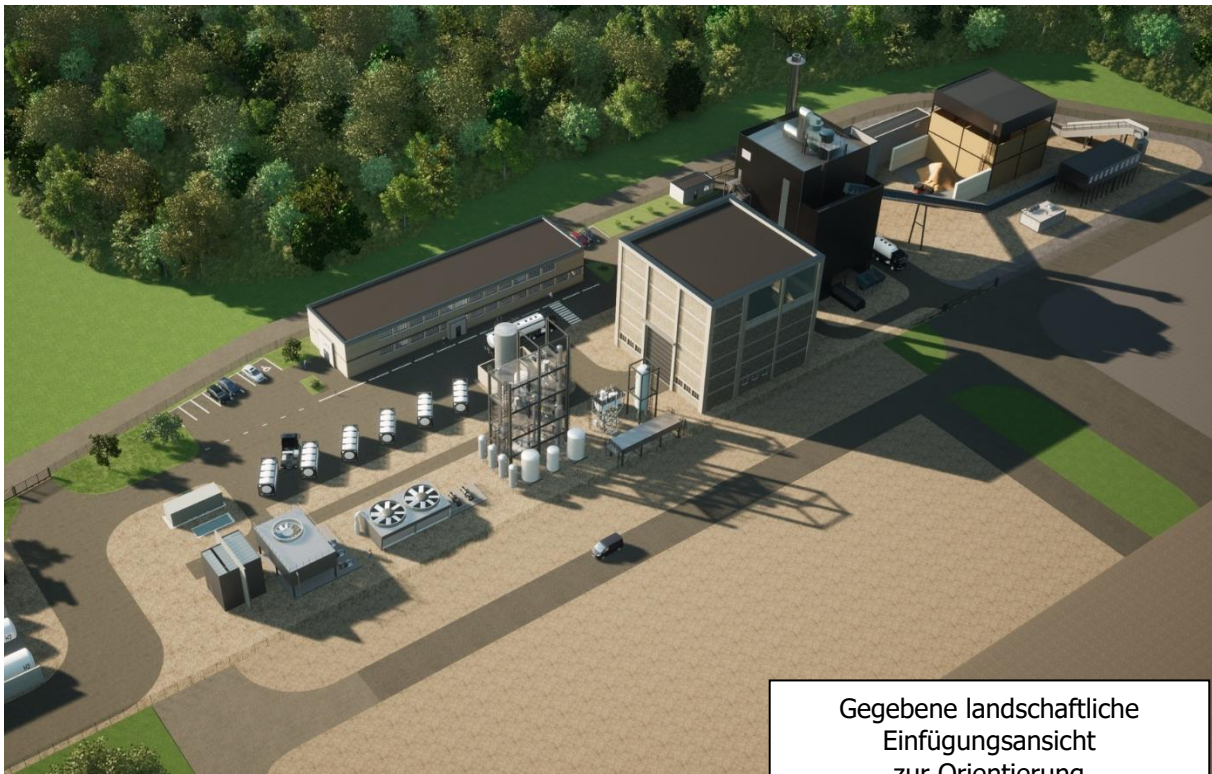


DDAE Projekt ReSolute Nicht-technische Darstellung

Diesen-Porcelette (57)



Gegebene landschaftliche
Einfügungsansicht
zur Orientierung

Referenz

1207 D07 CIRCA DDAE Nicht-technische Präsentation

E(cl).docx

Datum

30/07/2024

Anzahl der Seiten

14

Verbreitung

Öffentlich

Agentur Ile de France
23 rue Colbert
78180 Montigny le Bretonneux
Tel.: +33 (0)1 61 38 37 30

Hauptsitz - Agentur PACA
100 Rue Pierre Duhem
13290 Aix en Provence
Tel.: +33 (0)4 42 24 51 40

Agentur Rhône Alpes
5 rue Abraham BLOCH
69007 Lyon
Tel.: +33 (0)4 78 18 53 53

DOKUMENTENNACHVERFOLGUNG

Index	Verfolgung des Dokuments in "Arbeitsdokument"-Versionen
A	Datum: 05/12/2022 Revisionsgrund: Erstausgabe Kapitel: Alle
B	Datum: 07/12/2022 Grund für die Überarbeitung: Berücksichtigung von CIRCA-Kommentaren Kapitel: Alle
C	Datum: 03/03/2023 Grund für die Überarbeitung: Änderungen nach der DREAL-Sitzung 18.01.23 Kapitel: Alle
D	Datum: 12/01/2024 Grund für die Überarbeitung: Berücksichtigung von DREAL-Kommentaren Kapitel: Alle
E	Datum: 30/07/2024 Überarbeitungsgrund: Version für öffentliche Untersuchung Kapitel: Alle

DOKUMENTVALIDIERUNG

Index	NAME/VISA ISO Engineering						NAME/VISA Kunde	
	Redakteur	Datum	Prüfer	Datum	Genehmigender	Datum	Projektleiter/in	Datum
E	A. MACLEAN	30/07/24	JR. CONSTANS	30/07/24	JR. CONSTANS	30/07/24	D.A. LEDUC	30/07/24
	Überarbeitungsgrund: Version für öffentliche Untersuchung							

INHALT

1	EINFÜHRUNG	4
2	HINTERGRUND	4
3	EXPOSE DES PROJEKTS	5
4	LOKALISIERUNG DES STANDORTS	6
5	FUNKTIONSWEISE DER EINRICHTUNG	7
6	INTERESSEN DES PROJEKTS	8
7	REGULATORISCHER RAHMEN FÜR DEN ANTRAG	11
7.1	Identität des Antragstellers	11
7.2	Auf den Antrag anwendbare Regelung	12
7.3	SEVESO-Kontext	12
8	INHALT DER AKTE, DIE DER ÖFFENTLICHEN UNTERSUCHUNG UNTERZOGEN WURDE	13
9	ÜBERBLICK ÜBER DAS GENEHMIGUNGSVERFAHREN	14

TABELLEN

Tabelle 1 - ICPE-Klassifizierung des Standorts.	12
Tabelle 2 - IOTA-Klassifizierung des Standorts.	12

FIGUREN

Abbildung 1 - Lage des CIRCA-Standorts in Carling (Quelle: Google Maps).....	6
Abbildung 2 - Schematische Darstellung des Verfahrens.	7
Abbildung 3 - Beispiele für geplante Anwendungen von Cyrene™ von CIRCA	10
Abbildung 4 - Schritte und Akteure des Genehmigungsverfahrens.	14

1 EINFÜHRUNG

Der Gegenstand des vorliegenden Antrags auf Umweltgenehmigung sowie der rechtliche Kontext, in den er eingebettet ist, werden in diesem Band Nr. 1 "Administrative Notizen" dargestellt.

Der Inhalt des vorliegenden Antrags auf Umweltgenehmigung wird gemäß Buch I, Titel VIII, Einziges Kapitel, Abschnitt 1 des Verordnungsteils des Umweltgesetzbuches durchgeführt.

Es besteht aus 7 Bänden und Anhängen :

- ◇ **Band 1: Administrative notice ;**
- ◇ Band 2: Beschreibungstext ;
- ◇ Band 3: Gefahrenstudie ;
- ◇ Band 4: Nicht-technische Zusammenfassung der Gefahrenstudie ;
- ◇ Band 5: Umweltverträglichkeitsprüfung ;
- ◇ Band 6: Nicht-technische Zusammenfassung der Umweltverträglichkeitsprüfung ;
- ◇ Band 7: Nicht-technische Präsentationsnotiz.

Das vorliegende Dokument ist Band 7 der Antragsunterlagen: die nicht-technische Begründung.

2 HINTERGRUND

CIRCA plant den Bau der weltweit ersten industriellen Produktionsstätte für ein Plattformmolekül, Levoglucosenon (LGO), dessen erste technologisch und marktreife industrielle Anwendung die Umwandlung in ein erneuerbares biologisches Lösungsmittel, Cyren™, ist, ausgehend von einem **CIRCA-eigenen** Verfahren, bei dem erneuerbare Biomasse aus dem Non-Food-Bereich eingesetzt wird. Die industrielle Anlage wird auf einem Grundstück des Standortes Émile Huchet errichtet, der Mitglied der Chemosis Association ist und in den Gemeinden Diesen und Porcellette liegt.

CIRCA betreibt derzeit in Australien eine Demonstrationsanlage, die LGO und Cyren™ in einem zwanzigmal kleineren Maßstab als das **ReSolute-Projekt herstellt**, und möchte mit diesem Projekt seine erste Anlage im industriellen Maßstab in der Region Grand-Est errichten, die als Referenz für seine Kunden sowie für jede zukünftige Ansiedlung dienen wird.

Der neue Standort ist im Rahmen der ICPE insbesondere für die Rubriken 3410-b und 2910.B.2 genehmigungspflichtig und besitzt keinen SEVESO-Status.

3 EXPOSE DES PROJETS

CIRCA, ein Unternehmen mit Hauptsitz in Oslo, sieht Europa als Hauptziel für industrielles Wachstum, da es sich in unmittelbarer Nähe zu den Endverbrauchern befindet. So strebt **CIRCA an**, auf der Chemiesis-Plattform in Carling/Saint-Avold die weltweit erste industrielle Anlage zur Herstellung von Di-Hydrolevoglucosenon (Cyrene™) aus erneuerbarer Non-Food-Biomasse mit einer Kapazität von 1000 t/Jahr bei einem Verbrauch von 50.000 Tonnen Biomasse pro Jahr (die mit einer durchschnittlichen Feuchtigkeit von 50 % geliefert wird) zu bauen.

Cyren™ ist ein Biomolekül, das als Ersatz für klassische Lösungsmittel (NMP, DMF...) für die Wasserindustrie (bei der Herstellung von Aufbereitungsmembranen), Agrochemie (zum Schutz von Kulturen durch Herbizide und Pheromone), Kosmetik, Pharmazie und Elektronik (Herstellung und Recycling von Graphen) u. a. dient, die von der Europäischen Kommission aufgrund ihrer hohen Toxizität verfolgt werden; Cyren™ bietet daher eine lang erwartete Lösung im Hinblick auf die Toxizitätsprobleme von Lösungsmitteln der gleichen Kategorie.

Weitere vielversprechende Anwendungen von LGO und Cyren™ werden untersucht, wie z. B. die Herstellung von Batterien oder deren Recycling, Energiespeicherung durch Super-Elektroden, Milchlacton, Parfüms und Duftstoffe, antiretrovirale und krebshemmende Medikamente, Polymere... Der CO₂-Fußabdruck des Projekts ist sehr niedrig und liegt bei 15 bis 30 % der Lösungsmittel, die durch Cyren™ ersetzt werden.

Dieses Projekt ist der Höhepunkt der Erfahrung und des Hochlaufs von **CIRCA** in den letzten 10 Jahren bei der Herstellung von Cyrene™, ausgehend von seinem Demonstrator in Australien. Die Anlage soll 2023 in Betrieb genommen werden. Das Projekt wird bei einer geschätzten Investition von ca. 55 Mio. € 40 bis 60 direkte Arbeitsplätze an der Produktionsstätte schaffen.

CIRCA führt dieses Projekt in Partnerschaft mit dem norwegischen Unternehmen Norske Skog mit Sitz in Golbey in den Vogesen, dem deutschen Unternehmen Merck, dem Kompetenzzentrum IAR und sechs weiteren Unternehmen durch, die alle im BBI-Konsortium zusammengeschlossen sind.

Die Produktion der 1000 t/Jahr ist bereits von großen Namen der Chemiebranche vorbesetzt. Der Markt für chemische Lösungsmittel, die Cyrene™, teilweise ersetzen will, wird für 2019 auf 9,5 Milliarden Euro geschätzt, und die zusammengesetzte Wachstumsrate für grüne Chemie wird für den Zeitraum 2020-2030 auf 6,6 % geschätzt. Dank der eingehenden Analyse dieses Marktes, seiner Herausforderungen und seiner zukünftigen Entwicklungen durch weltweite Experten konnte das gebildete Konsortium die Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft, der französischen Regierung, der Region und der Communauté d'Agglomération erhalten.

4 LOKALISIERUNG DES STANDORTS

Die Informationsstelle befindet sich am Standort Émile Huchet, einem Mitglied des Vereins Chémésis in den Gemeinden Porcelette und Diesen (57) im Département Moselle in der Region Grand-Est.

Das Projekt hat eine Fläche von ca. 1,5 Hektar und befindet sich auf dem Gelände des Kraftwerks Émile Huchet, das derzeit von GAZEL Energie betrieben wird, die einen Teil ihrer Gebäude und ihres Geländes an **CIRCA** vermieten wird.



Abbildung 1 - Lage des CIRCA-Standorts in Carling (Quelle: Google Maps)

5 FUNKTIONSWEISE DER EINRICHTUNG

Der Hauptrohstoff, den **CIRCA** zur Herstellung von Cyren™ verwendet, sind Nebenprodukte aus der ersten Holzverarbeitung (wie unbehandeltes Sägemehl in Form von Partikeln). Diese feuchte Biomasse (ca. 50% Feuchtigkeit) wird (in Partikelform) auf dem Gelände gelagert und anschließend getrocknet. Sobald sie die erforderliche Feuchtigkeit erreicht haben, werden sie mit einem flüssigen Katalysator aus Sulfolan und Phosphorsäure vermischt und anschließend in einem Kessel/Pyrolyseur-Paar pyrolysiert.

Der Pyrolyseur ist mit einem Mehrstoffkessel gekoppelt, um die Erzeugung der für die Pyrolysereaktion benötigten Wärme zu ermöglichen. Der Großteil der erzeugten Energie wird zum Erhitzen von Sand verwendet, der, sobald er heiß ist, als Heizmedium für die Durchführung der Pyrolysereaktion der Biomasse genutzt wird.

Der entstehende Pyrolysedampf wird abgekühlt und gewaschen, um eine Pyrolyseflüssigkeit zu erhalten, die dem unreinen LGO entspricht, das anschließend destilliert wird.

Die Kombination aus Kessel und Pyrolyseur wurde von **CIRCA** und **Valmet** entwickelt. Dieses einzigartige, patentierte Verfahren ermöglicht durch die symbiotische Kombination der beiden Anlagen eine optimale Kontrolle der Pyrolysereaktion und gleichzeitig eine Verwertung der Nebenströme des Prozesses mit einem bedeutenden Heizwert.

Die Reinigung des LGO durch Destillation erfolgt durch eine Reihe von Vakuumdestillationen. Durch diese Destillationen wird das LGO gereinigt, aber auch das Sulfolan, das bei der Pyrolysereaktion der Biomasse entsteht, zur Wiedereinführung in den Prozess zurückgewonnen. Das Verfahren der aufeinanderfolgenden Destillationen zur Reinigung wurde von **CIRCA** und **Rhine Ruhr** entwickelt.

Nach der Reinigung wird das LGO in einem Hydrierungsschritt in Gegenwart eines Katalysators hydriert. Cyren™ wird somit am Ausgang der Hydrierung gewonnen. Dieser Teil des Verfahrens wurde von **CIRCA** und **EKATO** entwickelt.

Das Cyren™ wird dann gefiltert, um den Katalysator abzutrennen, der für eine Reihe von Zyklen wiederverwendet wird, bevor er regeneriert und wiederverwendet wird. Eine letzte Destillation wird dann durchgeführt, um das Cyren™ zu reinigen, um ein zu mehr als 99% reines Produkt zu erhalten, bevor es am Standort in Isocontainern gelagert und dann vermarktet wird.

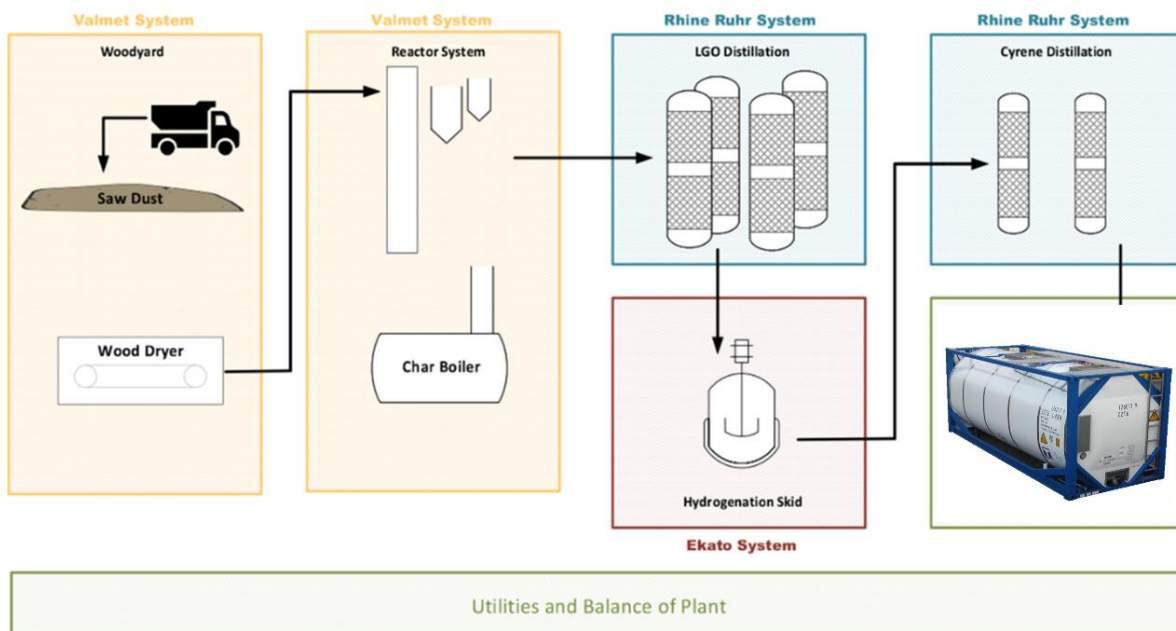


Abbildung 2 - Schematische Darstellung des Verfahrens

6 INTERESSEN DES PROJEKTS

Der Bau der **CIRCA-Anlage** ist eine Gelegenheit, eine kommerzielle und internationale Produktion von grünen Lösungsmitteln zu starten, die letztendlich zum Bau neuer und größerer Anlagen für grüne Lösungsmittel führen kann, um bestimmte, in der Industrie häufig verwendete Lösungsmittel mit hoher Toxizität und starken Umweltauswirkungen nachhaltig zu ersetzen.

Der Vorteil des Standorts im Nordosten Frankreichs besteht darin, dass in Europa die erste **CIRCA-Anlage** im kommerziellen Maßstab installiert wird. Die geografische Lage der Plattform in Carling/Saint-Avoid ist durch ihre Nähe zu Deutschland, Belgien, Luxemburg und der Schweiz ebenfalls ein wichtiger Vorteil. Die Biomasse stammt zudem aus den Wäldern der Vogesen, die 170 km von ReSolute entfernt sind, was den CO₂-Fußabdruck des Projekts stark reduziert.

Die Nutzung von reichlich vorhandener Biomasse für die Verarbeitung zu hochwertigen biobasierten Chemikalien

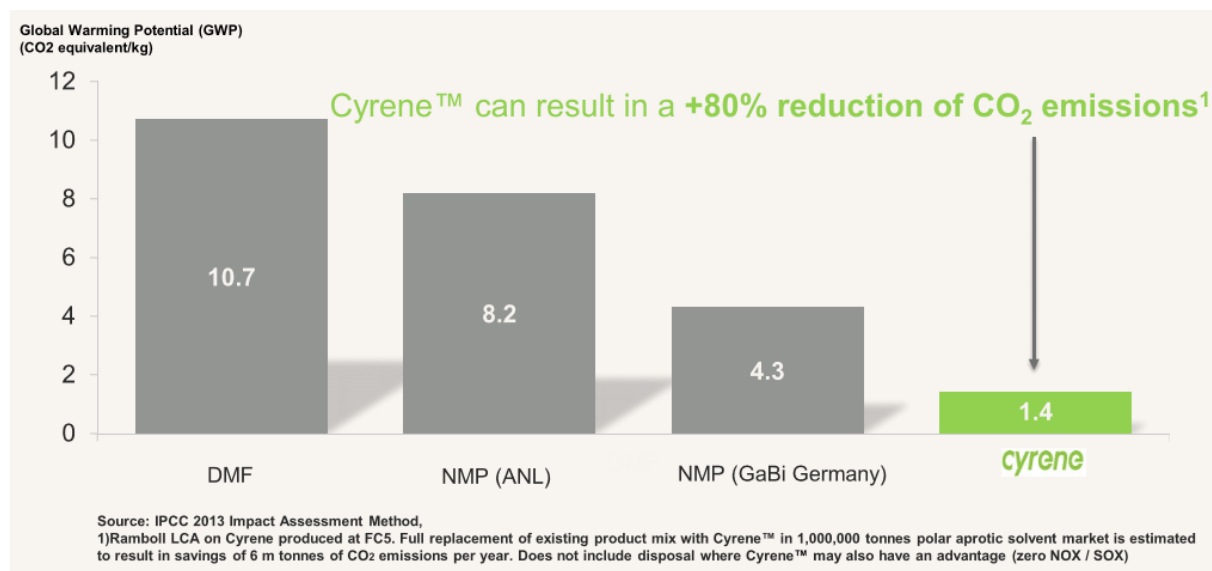
Für seinen Prozess verwendet **CIRCA** als Rohstoffe Non-Food-Biomasse, die zu mehr als 80% aus erneuerbaren und nachhaltigen Sägespänen besteht, da Biomasse die am häufigsten vorkommende erneuerbare natürliche Ressource der Welt ist.

Der Übergang zu grünen, ungiftigen und nachhaltigen Lösungsmitteln

Cyren™ soll in den gängigen Anwendungen Lösungsmittel wie DMF (N,N-Dimethylformamid) oder NMP (N-Methyl-2-pyrrolidon) ersetzen, die in der Industrie häufig verwendet werden, aber umweltschädlich und giftig sind.

Cyren™ kann aufgrund seiner Eigenschaften und seiner Herstellungswege seine Lösungsmittel ersetzen und ist gleichzeitig :

- ◇ 100 % bio-basiert aus Biomasse ;
- ◇ Für den Menschen ungiftig und leicht zu entsorgen, bei der Entsorgung wird das Produkt in Wasser und CO₂ zersetzt, d. h. keine schädlichen Stoffe ;
- ◇ Weniger umweltschädlich im Hinblick auf den Kohlenstoffausstoß als Lösungsmittel fossilen Ursprungs (bis zu 80 % im Vergleich zu DMF).



Seine physikalisch-chemischen Eigenschaften unterscheiden sich von denen der "klassischen" Lösungsmittel, die oft aus der Erdölproduktion stammen und für ähnliche Anwendungen giftig sind. NMP zum Beispiel ist als besonders besorgniserregender Stoff (SVHC) eingestuft.

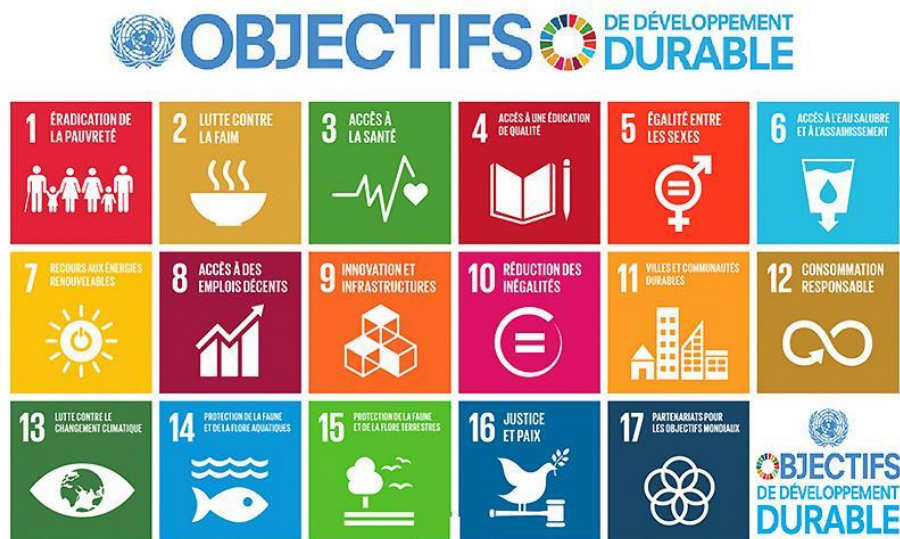
Integration innerhalb von Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung in einem globalen Wirtschaftsmarkt

Das **ReSolute-Projekt** fügt sich in einen globalen Wirtschaftsmarkt für Chemie ein, der boomt und über die Jahre weiter wächst.

Seit mehreren Jahren werden sowohl in Europa als auch in Nordamerika und Asien Maßnahmen ergriffen, um bestimmte Produkte, die als schädlich angesehen werden, zu regulieren und zu verbieten.

NMP war und ist z. B. in den USA verboten, so dass das von **CIRCA** hergestellte Cyrene™ NMP in vielen Anwendungen ersetzen kann, ohne dass es dabei zu Einschränkungen kommt.

CIRCA trägt durch seine Forschung und sein Bestreben, Cyrene™ im industriellen Maßstab herzustellen, zu mehreren Prinzipien der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bei:



◇ 2. Den Hunger bekämpfen :

- Cyrene™ wird in Zusammenarbeit mit Industriepartnern entwickelt, um agrochemische Formulierungen für den Pflanzenschutz zu realisieren;
- Die LGO/Cyrene™ wurden sowohl zu Herbiziden als auch zu Pheromonen verarbeitet, die zur Steigerung der Ernteerträge eingesetzt werden können;
- Das Verfahren zur Herstellung von LGO/Cyrene™ basiert nur auf Biomasse, die nicht als Nahrungsmittel verwendet wird.

◇ 3. Zugang zu Gesundheit :

- NMP, ein Lösungsmittel, das durch Cyren ersetzt werden kann™, ist reprotoxisch und wird von der Europäischen Union als besonders besorgniserregende Substanz eingestuft;
- Verbindungen auf LGO-Basis können in der Pharmazie eingesetzt werden und so bestehende Verbindungen auf der Basis fossiler Ressourcen ersetzen.

◇ 6. Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen, 14. Schutz der Wasserfauna und -flora, 15. Schutz der Landfauna und -flora :

- Cyrene™ ist biologisch abbaubar und stellt eine geringe Bedrohung für die terrestrische und aquatische Umwelt dar;
- Cyrene™ wurde zur Herstellung von Membranen verwendet, die wiederum zur Wasserreinigung/-filtration eingesetzt werden.

◇ 7. Rückgriff auf erneuerbare Energien :

- Cyrene™ wird für die Herstellung von Batterien untersucht ;

- Cyren™ ist ein grünes Lösungsmittel, das für die Bildung von Supercapator-Elektroden (die für die Energiespeicherung benötigt werden) wirksam ist ;
 - Cyren™ wurde für die Synthese von Graphen verwendet (ein Produkt, das sehr vielversprechend für seine Verwendung in der Elektronik ist).
- ◇ 12. Verantwortungsvoller Konsum :
- Drastische Reduzierung des Abfallaufkommens durch die Produktion von verwertbaren Nebenprodukten (der Prozess ist nahezu CO₂-neutral) ;
 - Verwendung des Chem21 Green Chemistry Metrics Toolkit, um eine nachhaltige Dimensionierung von Chemikalien zu gewährleisten ;
 - Cyrene™ hat sich beim Recycling von Batterien für Elektroautos als nützlich erwiesen.
- ◇ 13. Kampf gegen den Klimawandel :
- Die Produkte ermöglichen die Herstellung von Polymeren mit besseren wirtschaftlichen und ökologischen Leistungen ;
 - Die Entfernung von Cyren™ führt im Gegensatz zu anderen dipolaren aprotischen Lösungsmitteln nicht zur Bildung von NO_x.

Viele Wege der Nutzung

Durch seine interessanten Prioritäten in vielen Bereichen sagt **CIRCA** mögliche Verwendungen von Cyrene™ in den folgenden Bereichen voraus:



Abbildung 3 - Beispiele für geplante Anwendungen von Cyrene™ von CIRCA

Ein Sprungbrett für zukünftige Installationen

Ziel des **ReSolute-Projekts** ist es, die weltweit erste Anlage zur Herstellung von Cyren™ im industriellen Maßstab zu errichten, die als Beispiel für weitere Anlagen in größerem Maßstab dienen und eine ausreichende Produktion ermöglichen soll, um den Bedarf für die vielfältigen Anwendungen von Cyren™ zu decken. Das Ziel von **CIRCA** ist es, bis 2030 eine Anlage mit einer Produktionskapazität von 12.500 bis 50.000 Tonnen Cyrene™ pro Jahr zu bauen, ausgehend von der geplanten Anlage auf der Plattform Carling/Saint-Avold, die für eine Produktion von 1000 Tonnen pro Jahr ausgelegt ist.

7 REGULATORISCHER RAHMEN FÜR DEN ANTRAG

7.1 Identität des Antragstellers

Unternehmen	CIRCA Sustainable Chemicals Frankreich
Rechtsform	SAS (Société à Actions Simplifiée - Gesellschaft mit vereinfachten Aktien)
Adresse des Firmensitzes	3, place Simone Veil CS 20739 54 064 NANCY Cedex
Projektadresse	Centrale Émile HUCHET, Carling 57 490
SIREN-NR.	889 798 912
APE-Code	7219Z
Bevollmächtigter gesetzlicher Vertreter	DUNCAN Anthony James

Korrespondent für die Erstellung der vorliegenden Akte und zu kontaktieren im Rahmen der öffentlichen Untersuchung :

David-Alexandre LEDUC

CIRCA

Tel: +33 (0)6 64 38 92 28

E-Mail: da.leduc@circa-group.com

7.2 Regelung für den Antrag

Die Liste der von diesen Aktivitäten betroffenen ICPE- und IOTA-Rubriken ist in den folgenden Tabellen aufgeführt:

Nr. ICPE-Rubrik	Zusammenfassung des Themas	Begründung	Diät	R (km)
1532	Lagerung von Holz oder ähnlichen Materialien	Lagerung von Biomasse	D	-
3410-b	Herstellung von organischen Chemikalien	Produktionsanlage in Cyrene™	A	3
2910.B.2	Verbrennung	Multi-Fuel-Kessel	A	-
4715	Wasserstoff	Lagerung von Wasserstoff	D	-
2921	Verdunstungskühlung durch Wasserdispersion	1 luftgekühlter Turm vor Ort	E	-

Tabelle 1 - ICPE-Klassifizierung des Standorts

Legende:

- * D, meldepflichtige Tätigkeit ;
- * A, genehmigungspflichtige Aktivität ;
- * E, registrierungspflichtige Aktivität ;
- * R, Anzeigeradius.

Nr. der Rubriken	Zusammenfassung des Themas	Begründung	Diät
1.1.1.0	Sondierung, Bohrung	Installation von Piezometern auf dem Gelände	D
2.1.5.0	Einleiten von Regenwasser	Versiegelung des Geländes	D

Tabelle 2 - IOTA-Klassifizierung des Standorts

- * D, meldepflichtige Tätigkeit ;
- * A, genehmigungspflichtige Aktivität ;
- * NC, nicht betroffen.

7.3 SEVESO-Kontext

Die SEVESO-Richtlinie zielt darauf ab, die mit bestimmten industriellen Tätigkeiten verbundenen Risiken zu ermitteln und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Risiken zu begegnen. Sie wurde mehrfach geändert und ihr Geltungsbereich wurde schrittweise erweitert. Für einen Standort wie den unseren unterscheidet die SEVESO-Richtlinie je nach der Gesamtmenge an gefährlichen Stoffen am Standort zwei Arten von Betrieben: Seveso-Betriebe mit hoher Schwelle und Seveso-Betriebe mit niedriger Schwelle.

Der Standort von **CIRCA** ist nicht vom SEVESO-Status betroffen.

8 INHALT DES DOSSIERS, DAS DER ÖFFENTLICHEN UNTERSUCHUNG UNTERZOGEN WURDE

Das vorliegende Antragsdossier für eine Umweltgenehmigung wurde gemäß den Artikeln :

- ◇ R181-12 bis R181-15-10 des Umweltgesetzbuchs, die den Inhalt der Antragsdossiers für Umweltgenehmigungen festlegen ;
- ◇ R122-5 des Umweltgesetzbuchs, das den Inhalt der Umweltverträglichkeitsprüfung festlegt.

Es besteht aus den folgenden Teilen:

- ◇ Die nicht-technische Präsentationsnotiz: Gegenstand dieses Dokuments ;
- ◇ Ein Verwaltungsmerkblatt, das Informationen über die Identität des Antragstellers der Umweltgenehmigung, den Verwaltungsstatus des Projekts und die für das Projekt geltenden rechtlichen Anforderungen enthält ;
- ◇ Eine Beschreibung mit nützlichen Informationen über den Standort und seine Funktionsweise (die in der Akte vorgelegte Version ist eine vereinfachte, nicht vertrauliche Version, eine ausführlichere und vertrauliche Version findet sich im Anhang der Akte) ;
- ◇ Eine Gefahrenstudie, in der die Folgen des Projekts in einer Unfallsituation dargestellt werden ;
- ◇ Eine Umweltverträglichkeitsstudie, um die Auswirkungen und Belastungen des Standorts während der Bauarbeiten und des laufenden Betriebs zu bewerten ;
- ◇ Eine nicht-technische Zusammenfassung der Umweltverträglichkeitsstudie und eine nicht-technische Zusammenfassung der Gefahrenstudie ;
- ◇ Ein Basisbericht, wie die Anlage einem IED-Eintrag unterliegt ;
- ◇ Die Anhänge des Dossiers gemäß CERFA Nr. 15964*01.

9 ÜBERBLICK ÜBER DAS GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Sobald ein Dossier erstellt wurde, wird es nach folgendem Verfahren in Prüfung gegeben:

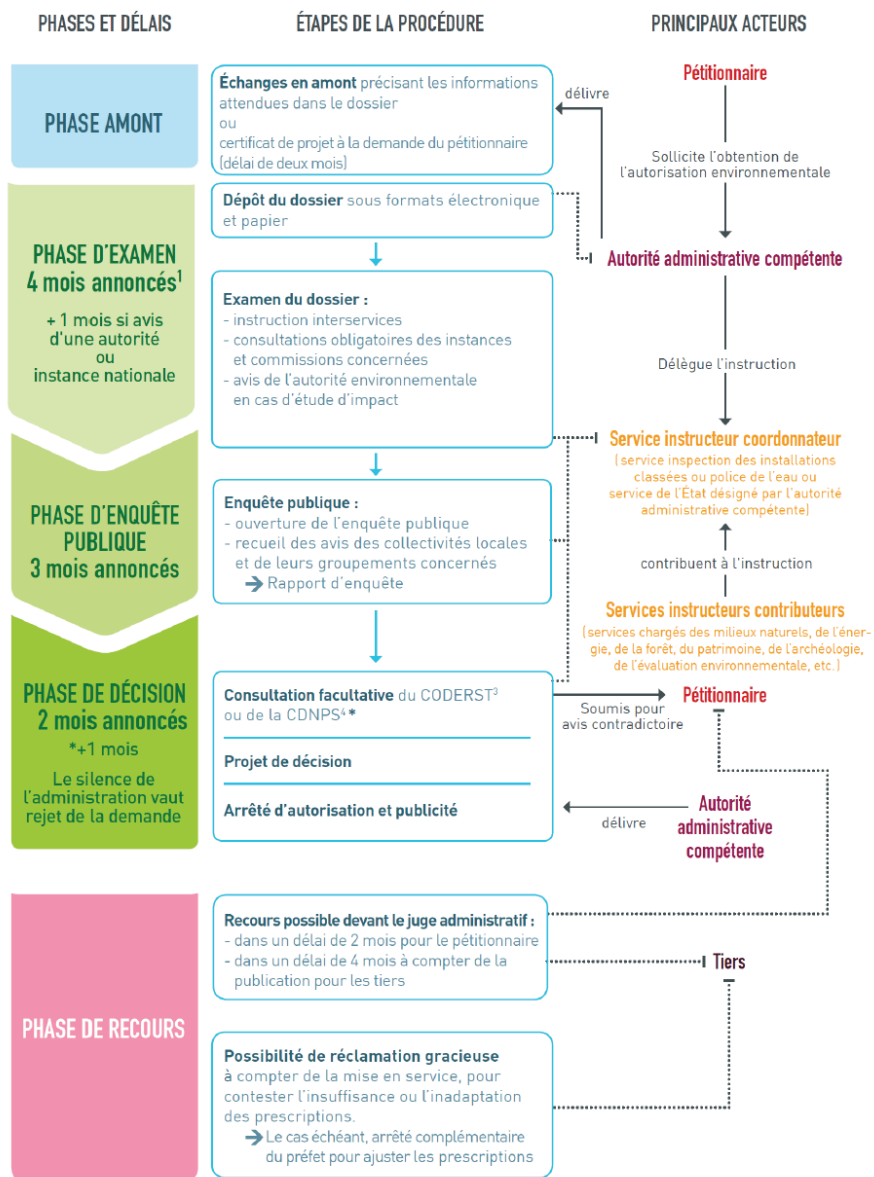


Abbildung 4 - Schritte und Akteure des Genehmigungsverfahrens